

The Key To The Other World 2

Shared Memories

Von XV-Atelier

Kapitel 18: Chaos

Kapitel XVIII Chaos

.....

König Mickey starrt verwundert auf einen kleinen Monitor. "Er ist weg? Aber wie ist das Möglich?" Auf dem Monitor ist eine Silhouette einer Person zusehen und daneben wird der Herzschlag in einer Linie gezeigt, die sich nicht mehr bewegt. "Warum ist sein Herzschlag weg?" Er steht hektisch auf und rennt durch das Schloss. Dann kommt er im Hangar an. "Macht ein Schiff klar ich muss verschwinden!" Befiehlt er und steigt dann später in das Gumischiff.

Der König kommt an dem Ort an, von wo er das letzte mal ein Signal erhalten hat. Er schaut sich um, kann aber nur eine Person bewusstlos auf dem Boden finden. "Das ist er nicht... aber wo ist er dann? Dann muss er sich außerhalb des Empfangs befinden." Plötzlich fühlt er sich nicht wohl und löst sich langsam auf. "Was ist hier...?" Dann ist er ganz verschwunden.

Axel läuft gut gelaunt durch die Gänge des Schlosses. Er hatte gerade einen einfachen Auftrag erledigt und ist schon viel früher zu Hause. "Heute ist mal wieder ein guter Tag!" Dann nimmt er sein restliches Brot in den Mund. 'Was mach ich jetzt?'

Dann wird er von hinten überrascht. Er zuckt zusammen und dreht sich dann um. Dann schaut er in Kimixoys braune Augen. Sofort hebt sich seine Stimme. "Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du mich nicht so erschrecken sollst?!" Fährt er sie an. Sie zuckt nur mit den Schultern. "Weiß nicht. Habe aufgehört zu zählen. Ich wollte fragen, was du heute vor hast. Mir ist langweilig." Anscheinend ist Kimixoy auch früher fertig geworden. "Ich habe heute auch noch keine konkreten Pläne gemacht, aber wie wäre es, wenn wir mal nach Destiny Island fahren und uns dort einen schönen Tag am Strand machen? In letzter Zeit war ja eh wenig mit Herzlosen zu tun." Kimixoy nickt nur und lässt Axel das Portal öffnen.

Xion kommt gerade um die Ecke und hörte Axel und Kimixoys Stimmen. Sie will beide noch aufhalten ,aber sie sind schon weg und auch das Portal ist schon zu klein, um ihnen zu folgen. „Schon wieder verpasst! Wie soll ich es ihnen denn sagen?“

Yumis Großvater läuft ungeduldig in seinem Labor hin und her. "Wo bleibt der Kerl denn?" Er schaut nervös durch das Labor an einigen Reagenzgläsern vorbei. "Er kann doch nicht so einfach verschwinden. Ich weiß, ich kontaktiere den König. Er hat ja

Faxits Herzbildschirm im Schloss.“ Er geht zu seinem Computer und klickt auf das Telefon Symbol, aber auf der anderen Seite tut sich nichts. Langsam wird er stutzig. „Er kann doch nicht auch weg sein. Was ist hier los? Sind sie beide gleichzeitig weg?“ Besorgnis zeigt sich in seinem Gesicht.

Er klickt auf weitere Symbole und aktiviert damit einige Kameras, die er in anderen Welten installiert hat. Er schaut schnell über alle Bildschirme. Auf einigen Welten kann er merkwürdige Störungen erkennen und andere Welten sind komplett verschwunden. „Was ist hier los? Warum verzerrt sich hier alles?“ Dann verschwindet einer seiner Bildschirme komplett. „Was war das für eine Welt? Und warum ist sie jetzt weg?“ In anderen Welten tauchen aber Millionen Herzlose auf. Der Großvater verlässt das Labor und eilt zu Yumi.

Auf DestinyIsland lässt sich eine merkwürdige Spannung wahrnehmen. Axel schaut sich verwirrt um, kann aber nichts ungewöhnliches bemerken. „Irgendetwas stimmt hier nicht.“g Kimixoy schaut sich sofort auch um. „Ich sehe nichts... Ist doch so wie immer.“g Dann verwischt sich vor ihnen die Landschaft und verändert sich. Plötzlich stehen sie an einem unbekannten Strand. „Wo sind wir denn jetzt gelandet? Ich habe irgendwie das Gefühl, dass ich schon mal hier war, aber es ist so unklar.“g Axel schaut auf das Meer hinaus. „Aber warum sind wir hier gelandet, Axel? Jetzt glaube ich dir, dass etwas nicht stimmt.“g Kimixoy grinst wirkt aber trotzdem beunruhigt. Im selben Moment tauchen unzählige Herzlose auf. „Egal was hier nicht stimmt, aber die sind bestimmt daran beteiligt!“g Sagt Axel als er seine Chakrams holt. „Kann das eine Falle sein?“g „Ich bin mir nicht sicher, aber wenn ja, dann wussten die, dass wir hierher kommen.“g Mit riesigen Feuerschwällen wird der Kampf eingeleitet.

In Twillighttown laufen auch die Herzlosen Amok und halten Yumi auf Trab, die sich dazwischen befindet. Ihr Speer durchbohrt gerade einen Schattenlurch, als sie ein Dunkeltroll von hinten nieder schlägt. „Was ist hier los? So eine Herzlosen Menge habe ich noch nie gesehen. Wo ist Faxit, wenn man ihn braucht?“ Faxit hat ihr zwar nie seinen Namen gesagt, aber sie hat von ihrem Großvater erfahren, wie er heißt. Sie steht wieder auf und hält den Speer vor sich. „Kommt nur her!“ Doch bevor irgendetwas passieren kann, verschwimmt auch vor ihr die Landschaft und sie taucht auch auf diesem Strand auf. Sie lässt kurz den Speer sinken, aber als sie die anderen Herzlosen sieht, geht sie wieder in Kampfposition und vernichtet einen Schattenlurch. Ihr Blick schweift überblickend über die Landschaft und sie kann in der Ferne Axel und Kimixoy sehen und auf der anderen Seite des Strandes befindet sich Sora, Riku und Kairi. „Wie bin ich hier her gekommen? Das macht doch keinen Sinn...“ Da alle beiden Parteien gegen die Herzlosen kämpfen geht sie davon aus, dass eine dritte Partei bei der Sache beteiligt ist. Die Herzlosen Menge wird immer dichter und wird auch schwerer zu bekämpfen. Yumis Vorteil ist, dass sich nur Schattenlurche auf sie konzentrieren, da die größeren Exemplare keine Gefahr ihrer Seite bemerken.

Axel schaut nochmal über den Strand. „Es werden kaum weniger... Aber Hauptsache wir haben Unterstützung bekommen.“ Er deutet auf Sora, Kairi und Riku. „Aber die da hinten kenne ich nicht.“ Dann macht er sich wieder dran die Herzlosen Zahl klein zu machen. Kimixoy kann sehen wie sich in der Ferne Löcher in der Landschaft öffnen und den Blick auf andere Welten freigeben. Weit hinten über dem Meer kann sie ein Loch sehen, dass die Welt die niemals war zeigt. „Ich habe das Gefühl, dass die Welten auseinander Fallen und die Grenzen sich verwischen.“ Axel nickt.

Die Niemande kämpfen sich zu Sora durch. Die Herzlosen bilden einen großen Kreis

um die Gruppe. Sora tritt vorsichtig hervor. „Ihr! Warum habt ihr uns hierher gebracht?“ Axel wedelt abwehrend mit den Händen. „Wir haben damit nichts zu tun! Wir wurden selbst hierher gebracht! Könnt ihr mir folgen?“ Kimixoy nickt nur zustimmend. „Aber ihr da hinten solltet wir helfen...“ Axel zeigt auf das ihm unbekannte Mädchen. Dann fallen die Herzlosen wieder über die Gruppe her. Auf jeden besieigten Herzlosen tauchen immer wieder neue Herzlose auf. „Sie tauchen durch die Risse, der Welten auf. So wird das nie was...!“ Axel kämpft nun etwas schneller, aber auch das zeigt nur wenig Wirkung. Dann zerbricht unter ihnen der Strand in mehrere einzelne Fragmente. „Das ist genauso wie damals, als ich den Herzlosen zum ersten mal begegnet bin.“ Meldet sich Sora. Die Gruppe springt auf ein gemeinsames Fragment und Yumi versucht die Herzlosen von sich fern zu halten, während ihr Fragment immer kleiner wird.

„Jetzt habe ich ein kleines Problem...“ Doch bevor der Boden unter ihr ganz verschwindet, wächst der Boden wieder zusammen. „Was war das?“ Sora schaut sich verwirrt um. Dann tritt von hinten aus dem Gebirge eine Person mit langen schwarzen Haaren und einem wild sprießenden Bart hervor. „Das war ich.“ Meldet sich die Person und kämpft sich, mit Leichtigkeit durch die Herzlosen. Dann verschwinden alle Herzlosen wieder und auch Yumi wird durch ein Riss wieder nach Twilight Town gebracht.

Die Niemande und die Jemande teilen sich wieder auf und halten Abstand von der jeweils anderen Gruppe. Dann tritt Sora hervor. „Wer bist du? Und was machst du hier?“ „Wer ich bin, kann ich dir leider auch nicht mehr sagen. Das habe ich durch die lange Zeit der Einsamkeit vergessen. Ich bin schon seit geraumer Zeit hier in dieser Welt gefangen. Wie lange kann ich auch nicht genau bestimmen, da ich mein ganzes Zeitgefühl verloren habe.“ Die Person schaut zu Axel und dann kommt ihr plötzlich eine Erinnerung. „Dich... dich habe ich damals gesehen... Du hast diesen anderen Kerl, der hier plötzlich hergebracht worden ist abgeholt und ihm was zum anziehen gebracht.“ Axel schiebt die Augenbrauen zusammen. „Kerl, der hier hergebracht worden ist? Welcher Kerl?“ „Das kann ich nicht genau sagen... Da kam jemand, hat ihn hier abgelegt, du bist gekommen, dann habt ihr gegen Herzlose gekämpft und dann seid ihr verschwunden. Mehr kann ich auch nicht sagen.“ Im Hintergrund geht langsam die Sonne unter, doch bevor sie komplett hinterm Horizont verschwindet steigt sie langsam wieder auf. „Und so ging ein weiterer Tag zu ende, glaube ich.“ Axel dreht sich weg und öffnet ein Portal. „Kimi, wir sind hier fertig... Lass uns gehen.“ Sie nickt und folgt ihm. Sora geht auf die andere Person zu. „Wir könnten dich doch mit zu uns nehmen. Dann musst du nicht länger hier bleiben. Wie wär's?“ Aber bevor die Person nicken kann, verschwinden Sora, Riku und Kairi wie Yumi durch so einen Riss. Die Person starrt in den Himmel. „Und schon bin ich wieder allein. Ist auch glaube ich besser so. Wenn ich ihm wieder unter die Augen trete... Er wird mir das nie verzeihen können.“ Dann bricht er unter Schmerzen zusammen. „Waaaaahhh was ist los mit mir?“ Er löst sich langsam auf. „Das darf nicht passieren. Nicht wo mir langsam die Erinnerung wieder kommt. „Cloud... Tifa... ich... ich bin... Fa...“ Dann steigt er als Sand in die Luft und verpufft.